

Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.06.2009
Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 22:38 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Gabriela Lorenzen	SPD	Vertretung für Herrn Mordhorst
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Hans Martens	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bärbel Pein	FDP	Vertretung für Herrn Hölscher
Frau Bettina Przyborowski	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgermeisterin
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grundschule Appen
Frau Rosemarie Weber		Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Moorrege
Herr Phil Bleschke		Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates
Frau Rahel Kamari		Vorsitzende Appener Schulverein e.V.
Herr Dr. Frank Preugschat		Vertreter des Seniorenbeirates
Herr Kai Semmelhack		bis 21.30 Uhr

Gäste

Herr Dirk Janssen
Frau Schwarz-Hägemann

Presse

Pinneberger Tageblatt

bis etwa 22.00 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Klemm

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erik Hölscher	FDP
Herr Bernd Mordhorst	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.06.2009 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Frau Osterhoff beantragt die Tagesordnungspunkte 2 „Vortrag über das Thema „Kinder mit Verhaltensproblemen in der Grundschule (Ergebnis einer landesweiten Abfrage/Perspektiven im Kreis Pinneberg)“ und 3 „Vorstellung der Arbeit der Diakoniestation Elbmarsch“ zu tauschen, aufgrund der voraussichtlichen Länge der Vorträge.

Herr Bleschke beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 „Antrag auf Überdachung eines Fahrradständers am Bürgerhaus“ vorzuziehen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung entsprechend zu ändern, der Tagesordnungspunkt 10 wird als Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung der Arbeit der Diakoniestation Elbmarsch
3. Vortrag über das Thema "Kinder mit Verhaltensproblemen in der Grundschule (Ergebnisse einer landesweiten Abfrage / Perspektiven im Kreis Pinneberg) "
4. Antrag zur Überdachung eines Fahrradständers am Bürgerhaus

Vorlage: 303/2009/APP/BV

5. Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 313/2009/APP/MB

- 5.1. Zuschuss Krippengruppe

- 5.2. Nebenabrede zum Vertrag mit der Lebenshilfe für den heilpädagogischen Kindergarten

- 5.3. Aufnahmesituation am Johannes-Brahms-Gymnasium in Pinneberg

- 5.4. Kinder- und Jugendbeiratswahl

- 5.5. neue Öffnungszeiten im Jupita

- 5.6. Aktion Sommerferienspaß 2009

- 5.7. Mitgliedschaft Förderverein Hospiz Pinneberg e.V.

- 5.8. "Aktiv im Alter"

- 5.9. Seniorenausfahrt

Weihnachtsmarkt

- 5.10.

Konjunkturpaket II

- 5.11.

Partnerschaften

- 5.12.

Jugendarbeit in der Gemeinde Appen

- 5.13.

6. Jahresrechnung 2008 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
Vorlage: 299/2009/APP/BV

7. Einrichtung eines Spätdienstes im ev. St. Johannes Kindergarten bis 17.00 Uhr
Vorlage: 311/2009/APP/BV

8. Antrag des ev. St. Johannes Kindergarten Appen auf Anstellung einer ständigen Vertretungskraft
Vorlage: 319/2009/APP/BV

9. Schülerbeförderung von der Grundschule Appen zu dem Ortsteil Appen-Etz, insbesondere bei der Nutzung des Betreuungsangebotes durch die Betreuungsschule
Vorlage: 308/2009/APP/BV

10. Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 312/2009/APP/BV

11. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
Vorlage: 304/2009/APP/HH/1

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 2 Vorstellung der Arbeit der Diakoniestation Elbmarsch

Frau Schwarz-Hägemann, wohnhaft in Elmshorn, leitet seit 1,5 Jahren die Diakoniestation Elbmarsch.

Sie berichtet über die Arbeit, das Angebot und den Mitarbeiterbestand der Diakoniestation Elbmarsch.

Derzeit gibt es 163 Pflegekunden, hierbei sind auch die Beratungsgespräche enthalten, davon sind 117 Kunden im Bereich des Pflege- und des Hausnotrufdienstes.

Ein Großteil der Kunden kommt aus der Gemeinde Appen. Derzeit werden in Appen 27 Kunden (davon 9 beim Schäferhof) durch die Diakoniestation Elbmarsch betreut. In Appen gibt es morgens 3 verschiedene Touren. Hier sind die Arbeitskräfte mit dem meisten Stundenkontingent eingesetzt.

Insgesamt kann eine Betreuung und Pflege bis zu 4x täglich erfolgen. Es kann auch ein Haushaltshilfedienst durch die Diakoniestation in Anspruch genommen werden.

Beim Hausnotrufdienst ist eine Erreichbarkeit von 24 Stunden täglich gewährleistet. Je nach Vereinbarung werden der Pflegedienst oder die Angehörigen benachrichtigt.

8 Familien aus Appen nehmen die Diakoniestation für den regelmäßigen Beratungsdienst in Anspruch, d.h. wenn die Pflege der Angehörigen durch die Familie geleistet wird und dafür Pflegegeld durch die Krankenkasse gewährt wird, ist regelmäßig der Nachweis eines Beratungsgutachtens erforderlich.

Frau Schwarz-Hägemann berichtet, dass auch ein Ausbildungsplatz bei der Diakoniestation zur Verfügung steht und berichtet kurz über die schlechten finanziellen Voraussetzungen. Die Auszubildenden erhalten zwar eine Ausbildungsvergütung, aber der Schulplatz (300 Euro mtl.) ist selbst zu zahlen.

Frau Schlichtherle berichtet kurz aus eigener Erfahrung, welche gute, flexible und spontane Unterstützung durch die Diakoniestation geleistet wird.

Frau Osterhoff dankt Frau Schwarz-Hägemann für die Ausführungen und für die Bereitschaft sich und die Arbeit den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

zu 3 Vortrag über das Thema "Kinder mit Verhaltensproblemen in der Grundschule (Ergebnisse einer landesweiten Abfrage / Perspektiven im Kreis Pinneberg) "

Herr Janssen stellt sich und seinen Zuständigkeitsbereich beim Schulamt des Kreises Pinneberg kurz vor. Er erklärt, dass der Vertrag auf dem Umfrageergebnis bei allen Lehrern der Grundschulen in Schleswig-Holstein beruht.

Danach erfolgt im Rahmen eines kleinen Vortrages die Veranschaulichung der Thematik im Rahmen eines Beispielschülers.

Herr von Tiesenhausen nutzt anschließend die Gelegenheit die Situation an der Grundschule Appen zu erläutern. Er erklärt den Anwesenden, dass die dargestellte Situation auch in Appen vorkommt.

Anschließend werden noch die bestehenden Fragen geklärt, bevor Herr Janssen die Ergebnisse der landesweiten Abfrage in Form von Diagrammen vorstellt. Er erläutert detailliert das Ergebnis der Umfrage für die Grundschule in Appen. Die Grundschule Appen hat einen Mittelplatz und einen Förderbedarf von bis zu 5 Kindern in einer Klasse.

Herr Janssen macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass der derzeitige Umfang der pädagogischen Insel nicht ausreicht, um die betroffenen Kinder angemessen aufzufangen.

Auf Nachfrage von Frau Kaufmann, welche finanzielle Beteiligung für eine Ausweitung möglich ist, erklärt Herr Janssen die Zuschussmöglichkeiten im Rahmen der Schulsozialarbeit und erklärt, dass die Gemeinde Appen für die pädagogische

Insel den maximalen Zuschuss aus dem Ansatz der Schulsozialarbeit bereits erhält.

Herr Jannsen dankt den Ausschussmitgliedern für das Interesse und die zur Verfügung gestellte Zeit. Er erklärt, dass dies der erste Schulausschuss ist, der Interesse an einem derartigen Vortrag angemeldet hat und weiß dieses nicht selbstverständliche Engagement zu schätzen.

Frau Osterhoff dankt Herrn Jannsen für die Ausführungen und versichert, dass die Anregungen weiter verfolgt werden.

zu 4 Antrag zur Überdachung eines Fahrradständers am Bürgerhaus
Vorlage: 303/2009/APP/BV

Herr Bleschke verliest den vorliegenden Antrag des Kinder- und Jugendbeirates und macht deutlich, dass der von der Verwaltung vorgeschlagene Standort für den Kinder- und Jugendbeirat nicht in Betracht kommt.

Herr Lütje lobt die ausführliche Ausarbeitung des Antrages, sieht jedoch keine Notwendigkeit für die Überdachung des Fahrradstandes.

Frau Pein schließt sich den Ausführungen von Herrn Lütje an und erklärt, dass auch am Sportplatz, der von viel mehr Besuchern genutzt wird, keine überdachten Fahrradständer zur Verfügung stehen.

Herr Martens macht deutlich, dass die beantragten Gelder zu einem späteren Zeitpunkt sicherlich für einen sinnvolleren Zweck verwendet werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss bewilligt den Antrag und beschließt die Durchführung der beschriebenen Maßnahme in diesem Jahr.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen

zu 5 Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 313/2009/APP/MB

Herr Brüggemann erklärt zunächst, dass während einer Bürgermeisterrunde bereits die Ergebnisse der landesweiten Umfrage zu den Verhaltensproblemen der Grundschüler durch Herrn Janssen vorgestellt wurden und er daraufhin es für sinnvoll erachtete, Herrn Janssen zu einer Ausschusssitzung einzuladen, damit auch hier entsprechende Informationen bekannt werden.

Anschließend ergänzt Herr Brüggemann seinen schriftlich vorliegenden Bericht:

zu 5.1 Zuschuss Krippengruppe

Frau Kaufmann fordert eine verbindliche Aussage über die Zuschusshöhe. Frau Osterhoff berichtet, dass inzwischen ein Schreiben des Kreises Pinneberg vorliegt, aus dem hervorgeht, dass erst im nächsten Jahr, wahrscheinlich im September, über die tatsächliche Zuschusshöhe beraten wird, je nach Finanzkraft der Gemeinde.

Frau Kaufmann wünscht, dass die gestellten Zuschussanträge in Kopie bei der Gemeinde vorlegt werden, damit erkennbar ist, welche konkreten Anträge vom Träger gestellt worden sind.

zu 5.2 Nebenabrede zum Vertrag mit der Lebenshilfe für den heilpädagogischen Kindergarten

zu 5.3 Aufnahmesituation am Johannes-Brahms-Gymnasium in Pinneberg

Herr Brüggemann berichtet, dass zwei der vier betroffenen Familien am

15.06.2009 bei ihm vorstellig waren und den Unmut über die Nichtaufnahme der Kinder am Johannes-Brahms-Gymnasium geäußert haben. Er hat den Eltern zugesichert, sich der Sache anzunehmen und mit der Schulaufsicht und der Stadt Pinneberg Kontakt aufzunehmen.

zu 5.4 Kinder- und Jugendbeiratswahl

zu 5.5 neue Öffnungszeiten im Jupita

zu 5.6 Aktion Sommerferienspaß 2009

Frau Osterhoff spricht Frau Klemm für die Organisation des diesjährigen Programms ihren Dank aus. Auch den zahlreichen Helfern dankt sie für das Engagement.

zu 5.7 Mitgliedschaft Förderverein Hospiz Pinneberg e.V.

zu 5.8 "Aktiv im Alter"

Herr Brüggemann berichtet kurz über die Teilnahme am deutschen Seniorentag in Leipzig am 8.06.2009, zu dem alle beteiligten Kommunen an diesem Projekt eingeladen wurden. Insgesamt werden jetzt 175 Kommunen aus der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

zu 5.9 Seniorenausfahrt

zu 5.10 Weihnachtsmarkt

zu 5.11 Konjunkturpaket II

Herr Brüggemann informiert darüber, dass die Gemeinde Appen in diesem Jahr eine Förderung für die Sanierungsmaßnahmen am heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten in Appen-Etz erhalten wird.

Die weitere Vorgehensweise wurde bereits mit Herrn Brodersen abgestimmt.

Eine Rücksprache mit Frau Ramcke hat jedoch ergeben, dass der derzeitige Nachtragshaushaltsplan-Entwurf deshalb nicht geändert werden muss. Die anstehenden Auswirkungen können im 2.Nachtragshaushaltsplan dargestellt werden.

Für die Maßnahme in der Grundschule Appen stehen 68% Förderung für das kommende Jahr in Aussicht.

zu 5.12 Partnerschaften

Herr Brüggemann berichtet, dass in den letzten Wochen der Besuch aus beiden Partnergemeinden erfolgt ist.

Aus Polegate waren 16 Besucher in Appen. Hier handelt es sich größtenteils um Besucher, die seit Bestehen der Partnerschaft dabei sind. Es ist zu befürchten, dass aufgrund des hohen Alters der Teilnehmer bald kein Besuch mehr erfolgt.

Aus Neukalen waren 10 Besucher in Appen. Herr Brüggemann betont, dass hier wieder mehr Einwirkung durch die Gemeinden selbst erfolgen muss. Derzeit pflegen der Heimatverein Neukalen und der Etzer-Bund diese Partnerschaft. Ein Besuch aus Appen in Neukalen ist im nächsten Jahr zum Lichterfest in Neukalen geplant.

Das Interesse bei den Bürgern und den ortsansässigen Vereinen muss in Zukunft wieder mehr erzeugt werden.

zu 5.13 Jugendarbeit in der Gemeinde Appen

zu 6 Jahresrechnung 2008 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen Vorlage: 299/2009/APP/BV

Frau Osterhoff dankt Frau Giese und ihrem Team für die geleistete Arbeit in dem Jahr 2008, besonders unter Berücksichtigung der Situation im Kindergarten.

Frau Osterhoff bemängelt jedoch die Form der Abrechnung. Dieses wurde auch bereits während der Kindergartenbeiratssitzung im April bemängelt, eine Klärung mit dem Kirchenkreis sollte durch die Kirchengemeinde erfolgen.

Die Ausschussmitglieder machen deutlich, dass aus der Abrechnung der Ansatz, die Istzahlen und die Gesamtausgaben des Vorjahres erkennbar sein sollen. Diese Gegenüberstellung ist in der Kameralistik üblich und gibt einen besseren Überblick.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den ev. St. Johannes Kindergarten für das Jahr 2008 mit dem vom Amt Moorrege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 275.313,74 Euro und dankt dem Träger der Einrichtung für den im Jahr 2008 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Herr Brüggemann berichtet, dass die Jahresabrechnung 2008 zwischenzeitlich von der Lebenshilfe für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten vorliegt. Die Beschlussfassung über die Jahresrechnung wird für die kommende Ausschusssitzung eingeplant.

**zu 7 Einrichtung eines Spätdienstes im ev. St. Johannes Kindergarten bis 17.00 Uhr
Vorlage: 311/2009/APP/BV**

Frau Osterhoff gibt einen kurzen Rückblick über den bisherigen Sachstand.

Frau Giese erklärt, dass sich mittlerweile 6 Familien verbindlich für den Spätdienst entschieden haben.

Herr David erklärt, dass die CDU sich grundsätzlich für die Einrichtung eines Spätdienstes ausspricht, auch wenn die Zahlen derzeit sehr gering sind.

Frau Giese erklärt, dass der Kindergarten aufgrund der geringen Nachfrage damit einverstanden ist, wenn die Entscheidung für den Spätdienst zunächst für ein Kindergartenjahr zurück gestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass zum Kindergartenjahr 2009/2010 kein Spätdienst von 16.00 – 17.00 Uhr eingerichtet wird.

Über die Einrichtung eines Spätdienstes soll zum Kindergartenjahr 2010/2011 neu entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**zu 8 Antrag des ev. St. Johannes Kindergarten Appen auf Anstellung einer ständigen Vertretungskraft
Vorlage: 319/2009/APP/BV**

Frau Giese erläutert ausgiebig den Hintergrund für den Antrag. Sie geht dabei auf die Vergrößerung des Kindergartens und die neuen Gruppenstrukturen ein. Weiter erklärt sie, dass auch eine Verknüpfung zum Vortrag von Herrn Janssen zu sehen ist.

Frau Kaufmann macht deutlich, dass die Kinderbetreuung in Appen einen sehr großen Stellenwert hat. Frau Osterhoff knüpft an und verweist auf die geringere Gruppengröße und die noch freien Plätze im Kindergarten sowie die in Zukunft sinkenden Kinderzahlen. Für die FDP-Fraktion erklärt sie, dass ihr Schwerpunkt die Einrichtung zusätzlicher Krippenplätze im kommenden Jahr sein wird. Als Alternative schlägt sie vor, dass eine übergreifende Lösung innerhalb des Kirchenkreises gesucht wird. So könnte der Kirchenkreis aus den in allen Einrichtungen bestehenden Vertretungsetats mehrere Springerkräfte einstellen, die dann je nach Bedarf in den Einrichtungen eingesetzt werden.

Die CDU-Fraktion bestätigt eindeutig den Bedarf und würde gerne eine kurzfristige Lösung anstreben. Sie schlägt vor, zunächst die Springerkraft befristet einzustellen auf Grundlage des Teilzeit- und Befristungsgesetzes. Bis dahin kann evtl. ein Vertretungspool innerhalb des Kirchenkreises aufgebaut werden.

Diese Ausführungen werden auch von der SPD-Fraktion unterstützt.

Es besteht Einvernehmen, dass der Bürgermeister mit dem Träger Kirchenkreis Kontakt aufnimmt, um die Einrichtung eines gemeinsamen „Vertretungspools“ anzuregen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Giese, dass derzeit 3 freie Halbtags- und 3 – 4 Ganztagsplätze zur Verfügung stehen, bei einer Gruppenstärke von bis zu 20 Kindern in den Elementargruppen (mit Ausnahme der Integrationsgruppen).

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales stimmt dem Antrag des ev. St. Johannes Kindergarten Appen auf Anstellung einer befristeten Vertretungskraft für ein Jahr zum 01.08.2009 auf Grundlage des Teilzeit- und Befristungsgesetzes zu.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden entsprechend zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

- zu 9** **Schülerbeförderung von der Grundschule Appen zu dem Ortsteil Appen-Etz, insbesondere bei der Nutzung des Betreuungsangebotes durch die Betreuungsschule**
Vorlage: 308/2009/APP/BV

Herr Brüggemann erklärt, dass er regelmäßig mit der Schule in Kontakt steht und die Situation und die aktuellen Zahlen ständig unter Beobachtung sind. Aus seiner Sicht bedarf es zur Zeit keiner Regelung.

Beschlussvorschlag:

Eine zusätzliche Schülerbeförderung soll nicht geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

- zu 10** **Schulentwicklungsplanung**
Vorlage: 312/2009/APP/BV

Herr von Tiesenhausen erklärt, dass ein Aufnahmestopp erst ab 30 Kindern pro Klasse erfolgen kann. Weiter erklärt er, dass die Verfahrensweise für ihn sehr unklar ist und die Gemeinde als Schulträger hier weitere Informationen einholen sollte.

Frau Przyborowski möchte gerne wissen, ob eine 3-zügige Aufnahme verlangt werden kann, wenn mit Appener Kindern eine 2-zügige Aufnahme ausreichen würde. Herr von Tiesenhausen erklärt, dass von der Gemeinde Appen als Schulträger die Aufnahmekapazität festgelegt werden kann, der Klassenteiler wird je-

doch durch das Schulamt festgelegt.

Herr Brüggemann sagt zu, dass die bestehenden Spielräume für den Schulträger mit dem Schulamt geklärt werden. Eine Berichterstattung erfolgt zur nächsten Ausschusssitzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die genannten Zahlen zur Kenntnis und wird weiterhin von der Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen unterrichtet.

zu 11 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
Vorlage: 304/2009/APP/HH/1

Frau Osterhoff geht kurz auf die gravierenden Punkte im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes ein. Insbesondere sind für diesen Fachausschuss folgende Punkte gravierend: Beteiligung am Zuschussbedarf des Kindergartens der ev. Kirche Appen, Zuschuss zum Entgelt für die Verpflegung "Kein Kind ohne Mahlzeit", Zuweisungen und sonstige Zuschüsse Sozialtarif für Entgelte der Betreuungsschule und der Bau einer Pausenhalle an der Grundschule.

Herr Brüggemann informiert kurz über den zu Beginn der Sitzung verteilten Vermerk des Team Planen und Bauen des Amtes Moorreege zum Neubau einer Pausenhalle für die Grundschule Appen. Hierbei geht es insbesondere um den Unterschied für die Beantragung einer Mehrzweckhalle gegenüber einer Pausenhalle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Hauptausschuss die 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 zur Verschlussfassung zu empfehlen, soweit der Geschäftsbereich des Ausschusses betroffen ist.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

Frau Weber informiert die Anwesenden kurz über die geplante Veranstaltung „2. Runden Tisch in Appen – Digitale Medien – Möglichkeiten und Risiken für Kinder und Jugendliche“ am 21. September 2009.

Für die Richtigkeit:

Datum: 8. Juli 2009

Heidrun Osterhoff

Jennifer Klemm